

Asta Konzept 2023/2024

Beschreibung und Aufgaben der Menschen im AstA der Universität Hildesheim

Im Allgemeinen Studierendenausschuss der Stiftungsuniversität Hildesheim kommen Menschen zusammen, die ein Organ innerhalb der Teilkörperschaft der Universität Hildesheim repräsentieren. Diese werden vom Studierendenparlament gewählt. Sie führen dabei ein imperatives Mandat seitens des Studierendenparlaments aus und sind in ihrer Entscheidung nur ihrem Gewissen verpflichtet.

Das Studierendenparlament erwartet von den Mitgliedern des AstA einen respektvollen Umgang zwischen den einzelnen Referent*innen sowie eine regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen. Dabei sind sie dazu angehalten, ihre Arbeit hochschultransparent auszuführen und der verfassten Studierendenschaft in ihrem Referatsbereich für Gespräche zur Verfügung zu stehen. Monatliche Berichte über ihre Tätigkeiten sind anzufertigen und auf der Website des AstA zu veröffentlichen.

Das Studierendenparlament initiiert einen Allgemeinen Studierendenausschuss, der gezielt die sozialen Leerstellen für Studierende besetzt, die nicht durch die Stiftungsuniversität Hildesheim abgedeckt werden. Dieser AstA erfüllt somit die ihm gemäß § 20 Abs. 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes zugeschriebenen Rechte und Pflichten.

Finanzielles:

Jeder Referent hat erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 Euro monatlich.

Darstellung der Referate

Antirassismus & gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

- Anlaufstelle und Interessenvertretung für Studierende mit Diskriminierungserfahrungen im Bereich Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Beratung, Unterstützung und Interessenvertretung von Studierenden, die durch universitäre Strukturen (rassistisch) diskriminiert werden und für Studierende, die sich mit der Thematik auseinandersetzen möchten, aber nicht unbedingt davon betroffen sind
- Vernetzung mit hochschulinternen sowie externen Vertretungen zur Weiterentwicklung von antirassistischen-, antislawischen-, antimuslimischen-, antiasiatischen-, antisemitischen-Strukturen an der Universität Hildesheim (z.B. der BiPoC Hochschulgruppe Hildesheim und der muslimischen Hochschulgemeinde)
- Aufklärung zu den Thematiken Antisemitismus, Antislawismus, Antimuslimischen Rassismus, Anti-Asiatischen Rassismus, Gadge Rassismus und verschiedenen anderen Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit

- Initiierung, Organisation und Durchführung von eigenen Projekten zum Thema Antirassismus, Critical Whiteness und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF)
- Bereitstellung von Informationen durch hochschulinterne und externe Materialien zum Thema Rassismus, Critical Whiteness und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Eigenschutz und Weiterbildung in Form einer Supervision
- Regelmäßige Teilnahme am Vernetzungsausschuss und Ethikausschuss des Studierendenparlamentes
- Regelmäßiger intersektionaler Austausch mit den anderen Referaten des Team Soziales in relevanten Thematiken, die die Studierenden betreffen

Empowerment BiPoC

- Einrichtung einer Anlaufstelle für BiPoC Studierende für Ideen, Beschwerden, Beratung und Interessenvertretung
- Schaffung und Organisation regelmäßiger Schutzräume und Empowerment-Projekte für BiPoC Studierende
- Vernetzung und Kooperation mit relevanten Hochschulgruppen wie der BiPoC Hochschulgruppe Hildesheim und der Muslimischen Hochschulgruppe
- Bereitstellung/Erstellung von Informationsmaterialien zu Empowerment und Safe Spaces, sowohl hochschulintern als auch extern
- Teilnahme und aktive Beteiligung an Ausschüssen des Studierendenparlamentes (Vernetzungsausschuss, Ethikausschuss)
- Durchführung von Supervision für Eigenschutz und Weiterbildung
- Intersektionaler Austausch mit anderen sozialen Referaten zu relevanten Themen

Soziales I

- Hauptansprechpartner/in für soziale Anliegen der Studierenden, wenn andere Referate nicht involviert sind
- Teilnahme am Ethikausschuss des Studierendenparlamentes
- Regelmäßiger Austausch mit den anderen Referaten des Team Soziales in relevanten Thematiken, die die Studierenden betreffen
- Anlaufstelle und Interessenvertretung von Studierenden im Bereich Inklusion und Ableismus
- Beratung, Unterstützung und Interessenvertretung von Studierenden, die durch universitäre Strukturen be_hindert oder diskriminiert werden und/oder Barrieren spüren
- Abbau und Beheben von sprachlichen, physischen, psychischen und sozialen Barrieren sowie Förderung einer barriere reduzierten Infrastruktur im Studium und Studienalltag
- Kooperation mit universitären Mitgliedern aus dem Zuständigkeitsbereich Inklusion
- Initiierung, Organisation und Durchführung von eigenen hochschulpolitischen Aktionen, Projekten, Workshops und Veranstaltungsreihen zum Thema Inklusion
- Aufklärung, Politisierung und Emanzipation von Studierenden für antidiskriminierungsrelevante Themen (Be_hinderung, Erkrankung, Körper, etc.)
- Schaffung einer barrierefreien Gremien-Arbeit
- Ständige Weiterbildung im Bereich Inklusion
- Vernetzung mit universitären/studentischen Stellen & Gremien bezüglich des Themas Inklusion und Ableismus (z.B. AG Barrierefreiheit, Plattform Zink und der Initiative Inklusiv)
- Bereitstellung von Informationen durch hochschulinterne und externe Materialien zum Thema Inklusion und Ableismus

- Vernetzung mit universitären/studentischen Stellen & Gremien bezüglich des Themas Inklusion & Ableismus (z.B. AG Barrierefreiheit, Plattform Zink und der Initiative Inklusiv und der Initiative UmSorgen)
- Vermittlung von Informationen und Unterstützungsleistungen für Studierende mit Fragen zum Themenverbund Inklusion und Barrierefreiheit (z.B. Ideen- und Beschwerdestelle oder das Studentenwerk)
- Aufklärung und Emanzipation von Studierenden für antidiskriminierungsrelevante Themen bezüglich Inklusion und Barrierefreiheit
- Initiierung, Organisation und Durchführung von eigenen Projekten zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit
- Kooperation mit universitären Mitgliedern aus dem Zuständigkeitsbereich Inklusion, insbesondere der AG Barrierefreiheit und der Plattform ZINK und studentischen Initiativen
- Weiterbildung in Form von Supervision und Workshops erwünscht
- Kenntnisse in einfacher und/oder leichter Sprache sind erwünscht
- Regelmäßige Teilnahme am Vernetzungsausschuss und Ethikausschuss des Studierendenparlaments
- Regelmäßiger Austausch mit den anderen Referaten des Team Soziales in relevanten Thematiken, die die Studierenden betreffen
- Regelmäßiger Austausch mit den anderen Referaten des Team Soziales in relevanten Thematiken, die die Studierenden betreffen
- Abstimmung der Zuständigkeit mit Soziales II wünschenswert

Soziales II

- Hauptansprechpartner/in für soziale Anliegen der Studierenden, wenn andere Referate nicht involviert sind
- Teilnahme am Ethikausschuss des Studierendenparlamentes
- Regelmäßiger Austausch mit den anderen Referaten des Team Soziales in relevanten Thematiken, die die Studierenden betreffen
- Anlaufstelle und Interessenvertretung von Studierenden im Bereich Inklusion und Ableismus
- Beratung, Unterstützung und Interessenvertretung von Studierenden, die durch universitäre Strukturen be_hindert oder diskriminiert werden und/oder Barrieren spüren
- Abbau und Beheben von sprachlichen, physischen, psychischen und sozialen Barrieren sowie Förderung einer barriere reduzierten Infrastruktur im Studium und Studienalltag
- Kooperation mit universitären Mitgliedern aus dem Zuständigkeitsbereich Inklusion
- Initiierung, Organisation und Durchführung von eigenen hochschulpolitischen Aktionen, Projekten, Workshops und Veranstaltungsreihen zum Thema Inklusion
- Aufklärung, Politisierung und Emanzipation von Studierenden für antidiskriminierungsrelevante Themen (Be_hinderung, Erkrankung, Körper, etc.)
- Schaffung einer barrierefreien Gremien-Arbeit
- Ständige Weiterbildung im Bereich Inklusion
- Vernetzung mit universitären/studentischen Stellen & Gremien bezüglich des Themas Inklusion und Ableismus (z.B. AG Barrierefreiheit, Plattform Zink und der Initiative Inklusiv)
- Bereitstellung von Informationen durch hochschulinterne und externe Materialien zum Thema Inklusion und Ableismus
- Vernetzung mit universitären/studentischen Stellen & Gremien bezüglich des Themas Inklusion & Ableismus (z.B. AG Barrierefreiheit, Plattform Zink und der Initiative Inklusiv und der Initiative UmSorgen)

- Vermittlung von Informationen und Unterstützungsleistungen für Studierende mit Fragen zum Themenverbund Inklusion und Barrierefreiheit (z.B. Ideen- und Beschwerdestelle oder das Studentenwerk)
- Aufklärung und Emanzipation von Studierenden für antidiskriminierungsrelevante Themen bezüglich Inklusion und Barrierefreiheit
- Initiierung, Organisation und Durchführung von eigenen Projekten zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit
- Kooperation mit universitären Mitgliedern aus dem Zuständigkeitsbereich Inklusion, insbesondere der AG Barrierefreiheit und der Plattform ZINK und studentischen Initiativen
- Weiterbildung in Form von Supervision und Workshops erwünscht
- Kenntnisse in einfacher und/oder leichter Sprache sind erwünscht
- Regelmäßige Teilnahme am Vernetzungsausschuss und Ethikausschuss des Studierendenparlaments
- Regelmäßiger Austausch mit den anderen Referaten des Team Soziales in relevanten Thematiken, die die Studierenden betreffen
- Regelmäßiger Austausch mit den anderen Referaten des Team Soziales in relevanten Thematiken, die die Studierenden betreffen
- Abstimmung der Zuständigkeit mit Soziales I wünschenswert
-

Gender & Queer*

- Anlaufstelle und Interessenvertretung für Studierende mit Erfahrungen im Bereich (Cis-)Sexismus, Queer*Feindlichkeit oder Betroffenen von sexuellen Übergriffen
- Vernetzung zu hochschulinternen sowie externen Vertretungen zur Weiterentwicklung antisexistischer und Antiqueer*feindlicher, Queer*Feministischer Strukturen an der Stiftung Universität Hildesheim (z.B. Ideen- und Beschwerdestelle, Gleichstellungsbüro und studentische Initiativen wie z.B. awareness, BIPOC Hochschulgruppe)
- Unterstützende Funktion für die Interessen und Belange queerer* Studierende
- Aufklärung und Emanzipation von Studierenden für diskriminierungsrelevanten Themen in Bezug auf Sexismus, Queer*feindlichkeit und Queer*Feminismus
- Initiierung, Organisation und Durchführung von Projekten gegen Sexismus, Queer*Feminismus und Queer*feindlichkeit sowie für die Sichtbarmachung und den Respekt von (a)romantischer, (a)sexueller und (a)geschlechtlicher Vielfalt innerhalb der universitären sowie außeruniversitären Gesellschaft
- Eigenschutz und Weiterbildung in Form einer Supervision
- Bereitstellung von Informationen durch hochschulinterne und externe Materialien zum Thema Sexismus, Queer*Feminismus und Queer*feindlichkeit
- Teilnahme an Sitzungen des Gender- und Queer-Ausschusses, des Vernetzungsausschusses und Ethikausschusses des Studierendenparlaments
- Unterstützung des Gender- und Queer-Ausschusses des Studierendenparlaments
- Regelmäßiger intersektionaler Austausch mit den anderen Referaten des Team Soziales in relevanten Thematiken, die die Studierenden betreffen

Mobilität & Nachhaltigkeit

- Ansprechpartner bezüglich aller Fragen zum Semesterbeitrag bzw. zu eventuellen Rückerstattungen des Semestertickets (z.B. für Promotionsstudierende)

- Verhandlungsführung von Verträgen mit externen Stellen z.B. Verkehrsbetriebe
- Teilnahme und Mitarbeit an den Sitzungen der VLAK
- Entwicklung von Nachhaltigkeitsinitiativen
- Bearbeitung von Themen zur Verbesserung von Bauten, Strukturen und Ernährung

Interne/externe Kommunikation

- Pflege der Social-Media-Kanäle sowie der AStA-Website und der AStA Pinnwände, wenn möglich auch auf Englisch
- Erstellung und Veröffentlichungen von Pressemitteilungen des gesamten AStA sowie der einzelnen Referate (wenn nötig)
- Vertretung des AStA Uni Hildesheim auf verschiedenen Sitzungen von externen Partner*innen (z.B. LAK, ggf. fasz)
- Konzeptionierung und Erstellung von öffentlichkeitswirksamen Medien zur Darstellung der Arbeit von universitären Gremien sowie auf Anfrage von hochschulinternen Organisationen (z.B. von Fachschaften und Initiativen, dem studentischen Wahlausschuss oder dem Vollversammlungsausschuss)
- Kooperation mit weiteren Veranstaltungen in Hildesheim auf denen der AStA Präsenz zeigen kann (Bsp. Campusfest, Hildesheimer Wallungen und Uni-Mittsommernacht) → Ansprechpartner*in des AStA für das Campusfest

Kultur und Politische Bildung

- Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Betreuung kultureller und politischer Veranstaltungen des AStA (z.B. Informationsveranstaltungen zum Thema (hochschul-) politische Bildung)
- Anlaufstelle für Kulturfragen der studentischen Selbstverwaltung
- Unterstützung der anderen AStA-Referate, Fachschaften und Initiativen bei Fragen zu und der Durchführung von Veranstaltungen
- Mitarbeit bei Veranstaltungsreihen des Studentenwerks
- Teilnahme an den Sitzungen des Öffentlichkeitsausschusses, Vollversammlungsausschusses und Ethikausschusses des Studierendenparlaments
- Erstellung und Pflege von Informationsmaterial zu hochschulpolitische Partizipation
- Verhandlungsführung von Verträgen mit externen Stellen z.B. Kulturelle Einrichtungen

Geschäftsführung

- Zuarbeit und Übernahme von Sekretariatsaufgaben des AStA-Vorsitzes
- Administration von technischen Strukturelementen des AStAs und des StuPas (Website, Learnweb, Mail, Hardware)
- Organisation von internen Prozessen, wie auch konstruktive Verbesserung von Ordnungen (insbesondere auf Anregung des Vorsitzes)
- Fortlaufende Archivierung aktueller Protokolle und weiterer Dokumente des AStAs
- Administration sämtlicher Verträge der verfassten Studierendenschaft insbesondere des Semester- und Kulturtickets
- Auf Anfrage Verhandlungsführung in Zusammenarbeit mit den Fachrefent*innen für Verträge
- Ausarbeitung von Verträgen mit externen Stellen

Finanzen I & Finanzen II

- Rechtliche Verantwortung für die Ausgaben der Studierendenschaft
- Wirtschaftsführung der verfassten Studierendenschaft (Aufstellung und Abschluss des jährlichen Haushalts)
- Verwaltung der Finanzbuchhaltung in Kooperation mit den Servicemitarbeiter*innen
- Kontrolle der Kasse
- erfassen von Quartalsberichten
- Prüfung und Bearbeitung von Finanzanträgen
- Vorsitz und Verwaltung des Haushaltsausschusses des StuPa
- Bindende Zuständigkeiten im Referat bestimmen die Referent*innen selbstständig in eigener Absprache